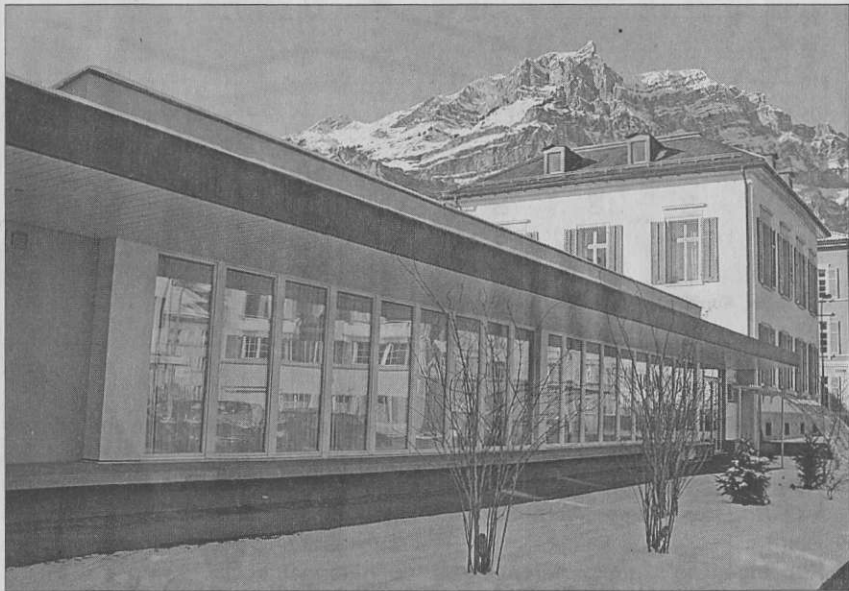


Jahresbericht 2006 ist erschienen:

Pflegeschule geht rauchfrei in die Zukunft

Ausgezeichnet mit dem Zertifikat «Rauchfreie Schule», arbeitete das Team der Pflegeschule Glarus auch in einer Zeit der Entwicklung, geänderten Vorgaben und Unklarheiten «produktiv und zukunftsgerichtet». Dies ist dem Jahresbericht 2006 zu entnehmen.



Gut verankert im Glarnerland: die Pflegeschule Glarus.

Immer noch ist vieles im Umbruch an der Pflegeschule Glarus. Das Bildungszentrum für Gesund-

heit im Kanton Glarus stellt sich mit grossem Elan den Herausforderungen der Zukunft – und hat Erfolg

damit. Stolz sind die Verantwortlichen auch auf das Zertifikat der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz, welches bescheinigt, dass in der Pflegeschule Glarus «die Kriterien gemäss Charta Schweizerisches Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen erfüllt» sind: Das Schulhaus ist während 24 Stunden rauchfrei. Die Regelung gilt für Schülerinnen und Schüler, Lehrerschaft, Schulleitung, Behörden, Hauswirtschaft, Sekretariatspersonal sowie Besucherinnen und Besucher. «Damit gewinnen wir als Schule im Gesundheitswesen an Glaubwürdigkeit», sagt Schulleiter Willi Koller dazu.

Unterschiedliche Ausbildungsgänge

Eines regen Interesses erfreut sich der noch junge Beruf Fachangestellte/r Gesundheit, FAGE. «Die Attraktivität dürfte darin begründet sein, dass nun Jugendliche unmittelbar nach der obligatorischen Schulzeit eine berufliche Grundbildung im Gesundheitswesen beginnen können», schreibt der Schulleiter im Jahresbericht 2006. Mit jeweils 24 Lernenden konnten die Klassen bisher bis zum absolut möglichen Maximum besetzt werden.

Auslaufend sind die Diplommiveaus I und II. Im September 2006 wurde der letzte DNI-Kurs diplomiert. Das Aufbaujahr zum Diplom-

niveau II wird im August 2007 letztmals durchgeführt. Das Interesse dafür dürfte gross sein, ist es doch die letzte Möglichkeit für DNI-Absolventinnen und -Absolventen, die Anerkennung und Gleichstellung der künftigen Pflegeabschlüsse auf der Stufe Höhere Fachschule zu erlangen.

Die neue Ausbildung «Pflegediplom Höhere Fachschule (HF)» soll ab September 2008 in Glarus angeboten werden. Geplant ist, alle zwei Jahre mit einem Ausbildungsgang zu beginnen. Damit kann ein HF-Kurs aus zwei FAGE-Kursen gefüllt werden, es braucht keine baulichen Investitionen, und es wird nur eine minimale Erhöhung des Lehrkörpers nötig sein.

Gute Zusammenarbeit mit den Praktikumsorten

Auch im Berichtsjahr konnte «gegenseitig die funktionierende Art der Zusammenarbeit» von Pflegeschule und Praktikumsorten verdankt werden. 22 Institutionen bieten total 96 Ausbildungsplätze an: 48 für Fachangestellte Gesundheit, 30 fürs Diplommiveau II sowie 18 fürs DNI.

Im Jahresbericht blickt Willi Koller zudem auf die Gründung der OdA Gesundheit GL (Organisation der Arbeitswelt) vom 31. Mai 2006 zurück. Ausser einer haben alle ausbildenden Institutionen die Mitgliedschaft erklärt.

Mehr als 800 Personen besuchten vor einem knappen Jahr die «Zeit der offenen Tür», welche die Pflegeschule aus Anlass der erfolgreichen Aussensanierung veranstaltete. «Der Anlass kann als toller Erfolg gewertet werden und symbolisierte für uns die Verankerung der Pflegeschule in der Bevölkerung», so der Schulleiter.

Er dankt insbesondere dem Lehrerteam für den aussergewöhnlichen Einsatz: «In einer Zeit der Entwicklung, Umstellungen, neuen Vorgaben, Unklarheiten, neuen pädagogischen Frage- und Problemstellungen hielt das Team stand, arbeitete mit grossem Einsatz produktiv und zukunftsgerichtet.» Ein weiterer spezieller Dank gilt dem Präsidenten der Schulkommission, Hermann Figi, der jederzeit für Schulfragen zur Verfügung gestanden sei. ● *mb.*

Infos: www.pflegeschule-glarus.ch.